

Päpstliches Institut Notre Dame of Jerusalem

2004 hat Papst Johannes Paul II. den Legionären Christi die Leitung des Päpstlichen Instituts Notre Dame of Jerusalem anvertraut.



Am 26. November 2004 hat Papst Johannes Paul II. in einem so genannten *Motu Proprio*, einem aus eigenem Antrieb verfassten apostolischen Schreiben, den Legionären Christi die Leitung des Päpstlichen Instituts Notre Dame of Jerusalem in Jerusalem anvertraut. Dieses Institut verfolgt religiöse, kulturelle, karitative und pädagogische Ziele und ist, nach den Worten des Heiligen Vaters, ein Ausdruck seiner spirituellen Nähe zu allen kirchlichen und menschlichen Gegebenheiten im Heiligen Land.

Geschichte

Der Grundstein dieses Zentrums wurde 1885 gelegt und der Bau 1904 fertig gestellt. 1970 ging es in den Besitz des Heiligen Stuhls über. Am 13. Dezember 1978 unterzeichnete Papst Johannes Paul II. ein Dekret, das die Einrichtung zum Päpstlichen Institut und Ökumenischen Zentrum erklärte.

Zielsetzung

Es ist ein Ort der Begegnung zwischen den Kulturen, Religionen und Völkern, der zur Förderung des Friedens und der Einheit der Kulturen bestimmt ist. Außerdem gewährt es Pilgern aus aller Welt Gastfreundschaft, die das Heilige Land besuchen.

Beschreibung

Im Institut Notre Dame of Jerusalem befindet sich die öffentliche Bibliothek der Päpstlichen Mission für Palästina, außerdem eine Hotelfach- und eine Informatikschule, die beide der Ausbildung und Besserstellung von Jugendlichen aus mittellosen Familien dienen. Überdies ist es der Sitz des Sekretariats der Versammlung der katholischen Ordinarien im Heiligen Land, des Sekretariats der Solidarität und des Sekretariats von Caritas *Internationalis* im Heiligen Land.

Das Päpstliche Institut liegt nur wenige Schritte von der Grabeskirche entfernt an einer symbolischen Stelle zwischen dem jüdischen und dem palästinensischen Gebiet, gegenüber dem „Neuen Tor“, durch das man in der alten Stadt ins christliche Viertel gelangte.

Das Institut verfügt über eine große Kapelle, Zimmer für 280 Pilger, zahlreiche Konferenz- und Versammlungsräume, einen Raum für Telekonferenzen und einen der größten und modernsten Hörsäle von Jerusalem, der 500 Personen Platz bietet und im Jahr 2000 von Papst Johannes Paul II. während seines historischen Besuchs im Heiligen Land eingeweiht wurde.

Der Heilige Vater schreibt in dem Dokument, in dem er den Legionären Christi die Leitung dieser Einrichtung überträgt: „Es ist bekannt, dass die genannte Kongregation als besondere Zielsetzung den Aufbau des Reiches der Liebe unseres Herrn Jesus Christus verfolgt, gemäß den Anforderungen der Gerechtigkeit und der christlichen Liebe“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: <http://www.notredamecenter.org/index.phtml>